

Die neuesten Erfindungen 1866. Die Haushaltung 1866.

[2029.]

Hiermit richten wir an die geehrten Handlungen das ergebenste Ersuchen, den beiden genannten Journalen ihre freundliche Verwendung in erneuter und thätigster Weise zuwenden zu wollen.

Die neuesten Erfindungen

im Gebiete der
Landwirthschaft, des Bergbaues, des
Fabriks- und Gewerbewesens und des
Handels.

Illustrirte Zeitschrift,

herausgegeben und redigirt von

Dr. Ferdinand Stamm.

erleben mit 1866 den 9. Jahrgang ihres Bestehens und ist die Zahl der Abnehmer bis jetzt auf 5000 herangewachsen. Der Abzählkreis für dieses gediegene Journal ist jedoch noch ein sehr großer, und werden bei rationellem Betriebe überall leicht Käufer dafür gewonnen. Gewerbevereine, polytechnische Lehranstalten, Bibliotheken, landw. Vereine, Fabrikanten sind sichere Abnehmer; wir ersuchen, eine Probenummer vorlegen zu wollen, und sind überzeugt, daß die Bestellung nicht ausbleiben wird.

Seit 1. November v. J. wurde der Inhalt und die Zahl der Illustrationen beinahe verdoppelt. Die „Neuesten Erfindungen“, welche zum großen Theil Original-Aufsätze bringen, sind zugleich das einzige Journal in Deutschland, welches wie das „London Journal of Arts“ eine vollständige Patentzeitung bringt, welche nicht eine bloße Aufzählung der in Oesterreich und Deutschland ertheilten Privilegien, sondern von sämtlichen „offen“ gehaltenen, sowie von den wichtigeren erloschenen Patenten die Beschreibungen, und wo nöthig durch Abbildungen erläutert, mittheilt. Die „Neuesten Erfindungen“ sind daher für jeden intelligenten deutschen Fabrikanten, der sich über die technischen Thatsachen in seiner Branche unterrichten will, ein unentbehrliches Organ, und für Gelehrte, Schulen und Bibliotheken ein unentbehrliches „Quellen“-Blatt. Die „Neuesten Erfindungen“ sind zugleich das Organ des „Verzeichnisses der oesterreichischen Eisenbahn-Industriellen“ und bringen daher über Montan- und Eisen-Industrie Oesterreichs aus bester Quelle die ersten und verlässlichsten Mittheilungen.

Es erscheinen jährlich circa 36 Nummern à 1½ Bogen gr. 4. mit zahlreichen guten Holzschnitten; jeden 1., 10. u. 20. eines Monats wird eine Nummer ausgegeben. Der Preis pro anno ist 4 fl. 24 N. ord., wir liefern nur baar mit 25%.

Die Haushaltung.

Illustr. Journal für Hausfrauen aller
Stände.

hat mit 1. September 1865 den zweiten Jahrgang begonnen, und erfreut sich einer stets sich mehr und mehr steigenden allseitigen Theilnahme. Den Kreis der Mitarbeiter sind wir fortwährend bestrebt noch zu erweitern, wenn wir gleich schon heute beifügen müssen, daß wohl noch kein deutsches Blatt ähnlicher Tendenz weder in noch außer Oesterreich sich jemals solcher Mitarbeiter rühmen konnte. Wir wollen nur die Namen eines Justus Liebig, Prof.

Runge, Hirtl, Art, Dr. Jäger, S. Falke erwähnen.

Bei dem großen Abzuge, dessen die „Haushaltung“ fähig ist, und zwar sowohl seines reichen populären Inhaltes als des billigen Preises wegen, empfehlen wir das Unternehmen den geehrten Handlungen zur ferneren freundlichen Verwendung.

Von der „Haushaltung“ erscheinen monatlich 2 Nummern à 1 Bogen mit zahlreichen Illustrationen, vierteljährlich kommt eine Beilage unter dem Titel: „Aus der Küche aller Völker und Zeiten“.

Der Preis ist ganzjährig nur 2 fl. 12 N., baar mit 25%.

Zur Unterstützung Ihrer Bemühungen stellen wir Probenummern in mäßiger Anzahl zur Verfügung; wollen Sie davon gefälligst Gebrauch machen, und dieselben zur Einsichtnahme in Ihren Kundenkreisen vertheilen.

Hochachtungsvoll

Wien, den 15. Januar 1866.

Die Expedition der „Neuesten Erfindungen“ u. „Haushaltung“.

[2030.] Im Verlage der Unterzeichneten erscheint in monatlichen Nummern zum Preise von je 6 Pence:

Trübner's American and Oriental Literary Record. A monthly register of the most important Works published in North and South America, in India, China, and the British Colonies: with occasional Notes on German, Dutch, Danish, French, Italian, Spanish, Portuguese, and Russian Books.

Der Plan unseres Unternehmens schließt Inserate aus, doch sind wir bereit, der Besprechung von Werken, welche sich auf Nord- und Süd-Amerika, den Orient, sowie auf Ost- und Westindien und China beziehen, unsere Spalten zu öffnen. Das Journal wird in einer Auflage von 2000 Exemplaren verbreitet und ist deshalb wohl geeignet, wirksam an den betreffenden Orten zur Bekanntmachung von Werken, welche uns für den Zweck der Besprechung durch Herrn F. A. Brockhaus in Leipzig übermitteln werden, beizutragen.

Das „Literarische Centralblatt“ spricht sich in Nr. 52 (vom 23. December) folgendermaßen aus:

„Dies monatlich erscheinende bibliographisch-literarische Journal darf ein ungewöhnliches Interesse beanspruchen, denn es führt uns mitten in das geistige Leben der fernsten Gegenden und der uns fremdesten Völker. Die Einrichtung ist nicht rein bibliographisch, es gehen raisonnirende Artikel den verschiedenen Bibliographien voran; aber diese letzteren allein würden schon ausreichen, unser volles Interesse zu erregen, besonders die Partien, die Südamerika und Indien, sowie China betreffen; namentlich in das literarische Fortleben des Sanskrit und der verschiedenen Dialekte Indiens wird man mit einer Anschaulichkeit eingeweiht, wie sie die eingehendsten Berichte uns schwerlich würden gewähren können. Wir glauben hierauf aufmerksam machen zu sollen, da manche unserer Leser wohl von dem Vorhandensein dieses Journals noch nicht werden unterrichtet sein.“

London, im Januar 1866.

Trübner & Co.,
60 Paternoster Row.

Für Leihbibliotheken.

[2031.]

Von den im vorigen Jahre bei uns in Commission erschienenen Erzählungen:

Aus Wald und Stadt

von

Constantin Cotta.

haben wir den Auflagerest käuflich übernommen und expediren dieselben von jetzt ab, indem wir den bisherigen Ladenpreis pro Exemplar von 1 fl. 15 N. auf 1 fl. ermäßigen, mit 33 ½ % fest in Rechnung und 50 % gegen baar.

Wir empfehlen diese Erzählungen nochmaliger freundlicher Verwendung, zugleich erlauben wir uns aber auch, die nachstehenden belletristischen Schriften unseres Verlags, die wir gleichfalls mit 33 ½ % fest in Rechnung und 50 % gegen baar expediren, hiermit in freundliche Erinnerung zu bringen.

Gefälligen Bestellungen entgegen sehend, zeichnen wir

Achtungsvoll

Dresden, im December 1865.

Rudolf Kuntze, Verlagsbldg.

Brook, A., Schußlos aber nicht hülflos.
Novelle. 2 Bde. 3 fl.

Höcker, G., kaufmännische Carrerien.
Wahrheit und Dichtung aus dem Geschäftsleben. 2 Bde. 2 fl.

— dunkles Spiel. Eine Geschichte a. d. großen u. kleinen Welt. 3 Bde. 3 fl.

Wolf, A., gesammelte und nachgelassene
Schriften. 1 fl.

Wulff, Fr. W., Novellen. 1. Bd. (Aus den Erinnerungen eines alten Soldaten. — Der Namenlose. — Der Haidehof.) 1 fl.

[2032.] Im Verlage des Unterzeichneten sind soeben erschienen:

Sammlung leicht ausführbarer Theaterstücke ernstern und launigen Inhalts, zum Gebrauche für die katholischen Gesellen-Vereine herausgegeben von Ehr. Ney, Vicepräsident des katholischen Gesellen-Vereines in Erfurt. 8. In Heften à ca. 90 S. Geh. à 6 S., no. 4 S.

Erstes Heft. — Inhalt: Prolog zum Stiftungsfeste. — Die zwölft Monate. — Er will heirathen, Schwank in einem Acte. — Der Mohr von Venedig, Schwank in einem Acte.

Zweites Heft. — Inhalt: Prolog zum Einweihungsfeste eines Gesellenhauses. — Prolog zur Einweihungsfeierlichkeit eines neuen Saales. — Der vorsichtige Jude. — Peter in der Fremde, humoristische Declamation. — Die Stumme von Viborg, Schwank in einem Acte.

Heft 3. folgt baldigst und wird enthalten: Glaube, Hoffnung und Liebe, scenischer Prolog zur Fahnenweihe. — Die Lügner, vaterl. Schauspiel in 3 Abthlg. — Hier geht er hin, da geht er hin! Dramatisirte Anekdoten.

Paderborn, im Januar 1866.

Ferdinand Schöningh.